



„Schweinfurt summt“ auf dem Dach der AOK

SCHWEINFURT Es summt und brummt hoch oben auf der Dachterrasse des AOK-Gebäudes am Bahnhofsplatz in Schweinfurt. Ein Bienenvolk hat hier sein neues Zuhause gefunden. Zum offiziellen Start des neuesten Bienenvolkstandortes der Initiative „Schweinfurt summt“ im 6. Stock des Hauptgebäudes der Gesundheitskasse für die Region Main-Rhön wurden – im Beisein von Bundestagsabgeordneter Dr. Anja Weisgerber und den Vertretern des AOK-Beirats Frank Firsching und Dr. Gerd Sachs – dem AOK-Bereichsleiter Peter Scheder und der Initiativenvertreterin Angelika Imgrund als Leiterin der Umweltstation Reichelshof von Imker Thomas Wolf die wichtigsten Voraussetzungen für einen Bienenstandort erklärt.

Das AOK-Gebäude hat geo- und topografisch gesehen beste Standortvoraussetzungen.

In einer Höhe von rund 20 Metern über dem Bahnhofsplatz deckt es aufgrund eines mittleren Flugkreises der Bienen von rund 1,5 Kilometern Luftlinie das Stadtgebiet mit allen Grünanlagen und Stadtrandeingrünungen zwischen Oberndorf, Bergl, Musikerviertel und Stadtzentrum ab und erreicht zudem auch noch die Mainaue zwischen Hahnenhügelbrücke und Mainbrücke der A70.

„Stirbt die Biene – stirbt der Mensch!“ Dieser Leitsatz ist wissenschaftlich nachweisbar und weltbekannt. Schon alleine aus diesem Grund lässt sich eine Kooperation zwischen der AOK und der Umweltstation Reichelshof als Träger der Initiative „Schweinfurt summt!“ hinreichend erklären. Beide setzen sich für eine intakte Umwelt ein, in der Mensch und Tier voneinander profitieren. Die Biene ist dabei

die Botschafterin für mehr Artenvielfalt in der Stadt und dem Landkreis Schweinfurt, denn der Mensch braucht die Bienen dringend. „Damit wir weiterhin gesundes Obst und Gemüse haben und die Vielfalt unserer Natur erhalten bleibt“, sagte Dr. Anja Weisgerber.

Die Errichtung eines Bienenvolkstandortes am Gebäude der AOK hat insofern auch einen präventiven Aspekt: Vorbeugend handeln und mit gutem Beispiel vorangehen.

Zudem steht der Honigbienenstandort im AOK-Gebäude nach Absprache auch der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es sind auch Führungen mit Medienvertretern und dem Fachpublikum sowie interessierten Bevölkerungsgruppen (zum Beispiel Imkern, Biologen oder Umweltorganisationen) vorgesehen.

Imker Thomas Wolf (links außen) erklärt (v. l.) AOK-Bereichsleiter Peter Scheder, Bundestagsabgeordneter Dr. Anja Weisgerber, den alternierenden Vorsitzenden des AOK-Beirats Frank Firsching und Dr. Gerd Sachs sowie der Leiterin der Umweltstation Reichelshof als Initiatorin der Aktion „Schweinfurt summt“ auf dem Dach des AOK-Gebäudes am Hauptbahnhof in Schweinfurt die wichtigsten Voraussetzungen für einen Bienenstandort.